



AUS DEM INHALT:

3. Sommerlager im „Schloss Sinnershausen“	III
Seelingstädter Feuerwehrynachwuchs errang Jugendflamme, Stufe 1	III
Partner der Feuerwehr in Altenburg geehrt.....	IV
JF-Kreisauusscheid Eichsfeld in Worbis	IV

Aktionstage der Thüringer Jugendfeuerwehr 2010

Jugendliche aus Deutschland, Österreich, Polen, Tschechien und der Ukraine trafen sich zum Erfahrungsaustausch.



Bad Tennstedt im Unstrut-Hainich-Kreis war vom 8. bis 11. Juni 2010 der Treffpunkt für die 6. Aktionstage der Thüringer Jugendfeuerwehr. Aus sieben Thüringer Landkreisen und aus Berlin waren die Mädchen und Jungen zum Erfahrungsaustausch und um eigene Projekte vorzustellen, angereist. Auch Jugendfeuerwehren aus Österreich, Polen, Tschechien und der Ukraine, die zum 2. Internationalen Jugendzeltlager der Jugendfeuerwehr Bad Tennstedt weilten, wurden in das Treffen eingebunden.

Da es die Sonne sehr gut mit den Teilnehmern meinte und die Temperatur bereits am Anreisetag bis zum Mittag auf mehr als 30 °C anstieg, bot der Besuch im Kirchheiliger Freibad eine willkommene Abkühlung mit Sport und viel Spaß. Auch das Volleyball-Turnier wurde aufgrund der hohen Temperaturen erst um 21.00 Uhr gestartet. Untermalt wurde das Turnier mit „coolen“ und „heißen“ Rhythmen von DJ Sven. Als Gewinner aus dem Volleyball-Turnier ging die Jugendfeuerwehr Westhausen hervor, gefolgt von den Jugendfeuerwehren Weimar und Rauchfangswerder (Berlin).

Das umfangreiche Programm des nächsten Tages begann mit einem interessanten Vortrag über Ausbildungsmöglichkeiten im europäischen Ausland. Im Anschluss daran feierten die Teilnehmer zusammen mit dem Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde von Bad Tennstedt und dem katholischen Pfarrer von Bad Langensalza einen ökumenischen Gottesdienst.

Zum folgenden großen Geländespiel wurden die Teams aus Angehörigen verschiedener Feuerwehren und Länder bunt gemischt zusammengestellt. Getrennt nach dem Alter machten sich die jüngeren Teilnehmer auf eine kürzere, die Jugendlichen und Betreuer auf eine größere Runde. An acht Stationen konnten sie ihr Wissen und Können unter Beweis stellen. Los ging es mit der Ersten Hilfe bei einem nachgestellten Unfall. Einschließlich des richtigen Absetzens des Notrufs und der Verletztenbetreuung mussten alle notwendigen Schritte unternommen werden. Weiter ging es zum Leinenbeutelzielwurf, bei dem so viele



International: Die Gäste des 2. Internationalen Jugendzeltlagers der Jugendfeuerwehr Bad Tennstedt aus Österreich, Polen, Tschechien und der Ukraine wurden in gemischten Teams beim Geländespiel eingebunden.



Lagergottesdienst:
Am Freitagvormittag feierten die Teilnehmer des Zeltlagers gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst.

Punkte wie möglich durch genaues Werfen zu erzielen waren.

An der dritten Station hatten die Teams 38 wasserführende Armaturen möglichst kreativ zu einer Figur zusammenzukuppeln. Die besondere Schwierigkeit war dabei, dass zum Schluss alle Geräte auf einer Decke Platz finden mussten. Geschicklichkeit und Schnelligkeit waren an der nächsten Station gefragt. Mit einem Fahrrad hatten jeweils fünf Teilnehmer nacheinander Wasser in einem kleinen Becher über einen Parcours zu bringen. Anschließend mussten technische Daten und das Alter einiger ausgestellter Fahrzeuge geschätzt werden. Nach einer etwas längeren Wanderung kam es dann wieder auf die Teamarbeit an. Eine Strecke von zehn Metern musste mit mehreren Personen auf Riesenskiern zurückgelegt werden. An Station Nummer sechs gab es – passend zur Fußballweltmeisterschaft – ein Torwandschießen.

Nach einer kurzen Wegstrecke mussten an der siebten Station Flaschen mit auszu-

rollenden Druckschläuchen „umgekegelt“ werden. Bei der letzten Station waren schließlich gutes Augenmaß und Zielwasser gefragt, denn es mussten so viele Flaschen wie möglich in einen kleinen Zielkreis geworfen werden. Nach einem kurzen Fußmarsch erreichten die Teilnehmer schließlich das Ziel des Geländespiels. Die Sieger wurden nach dem Abendessen bekannt gegeben. Da sich alle Teilnehmer viel Mühe gegeben hatten und so bekam jeder einen kleinen Preis. Nach der Siegerehrung überraschte die „Blue-Man-Group“ als Programm-Highlight die Teilnehmer. Der lange Tag klang mit einer Disco aus.

Am Samstag fand der eigentliche Aktionstag statt. Die Jugendfeuerwehren bauten die Stände für ihre Aktionen auf dem Marktplatz von Bad Tennstedt auf, und Landesjugendfeuerwehrwart Jörg Deubert eröffnete die Veranstaltung. Grußworte sprachen Vertreter des Thüringer Sozialministeriums, des Landkreises und der Stadt. Auch die Feuerwehr-Unfallkasse Mitte und der Thüringer Feuerwehr-Verband überbrachten ihre Wünsche zum guten Gelingen der Veranstaltung. Dann fiel der Startschuss für die Aktionen.

Die Akteure setzten dabei viele verschiedene gute Ideen um: Die Palette reichte von Kultur über Sport, Basteln bis hin zu Vorführungen von Wettbewerben. Ausführ-

liche Erläuterungen zu den einzelnen Aktionen können unter www.thueringer-jugendfeuerwehr.de abgerufen werden.

Bei einem Rundgang mit einigen Gästen wählte eine Jury die besten Aktionen für die spätere Preisverleihung aus. Nach einer erholenden Pause im Schatten ging es dann für alle Teilnehmer und weiteren Gästen zu einem Festumzug (siehe großes Foto Seite 1), der anlässlich des 15-jährigen Bestehens der Kreisjugendfeuerwehr des Landkreises Unstrut-Hainich stattfand. Als Gaudy und zur Abkühlung endete der Umzug hinter dem Rathaus mit einer „feuchten Überraschung“. Die Bad Tennstedter Kameraden hatten ein Hydroschild in Stellung gebracht und fluteten die Straße mit erfrischendem Wasser. Viele Zugteilnehmer ließen es sich nicht entgehen, eine oder mehrere Duschen zu nehmen.

Beim Abschlussappell wurden die Preisträger für die besten Aktionen ausgezeichnet. Am Rande der Veranstaltung erfolgte außerdem die Ehrung der Mitglieder der Jugendfeuerwehren Oberdorla und Westhausen für ihren Einsatz bei den Deutschen Meisterschaften.

Am Sonntag endeten die 6. Aktionstage der Thüringer Jugendfeuerwehr mit dem Abbau der Zelte und dem Schlussappell. Jörg Deubert bedankte sich im Namen aller Teilnehmer bei allen fleißigen Helfern.

Ö-Team der Thüringer Jugendfeuerwehr



Teamwork:
Bei der Station „Skilauf“ des Geländelaufes waren „Teamwork“ und Rhythmusgefühl gefragt.



Schlauchkegeln:
Bei dieser Station waren mit einem Rollschlauch so viele Flaschen wie möglich umzuwerfen.



Gute Stimmung:
„DJ Sven“ sorgte mit heißen Rhythmen für eine gute Stimmung im internationalen Jugendfeuerwehrlager.

3. Sommerferienlager im „Schloss Sinnershausen“



Fotos: JABZ

Kreativ-Projekte: Jeder konnte u. a. ein bemaltes Porzellansparschwein als Erinnerungstück an die Tage im Schloss Sinnershausen mitnehmen.

„Ruhe vor dem Sturm“: Die Kinder und Betreuer genießen das schöne Wetter im idyllischen Schlosspark und halten kurz inne.

Sechs erlebnisreiche Ferientage – gefüllt mit Spiel, Spaß, Ausflügen und Aktionen – verbrachten 21 Jungen und Mädchen im JABZ „Schloss Sinnershausen“ in Hümpfershausen. Die Kids im Alter von sieben bis 13 Jahren nahmen am 3. Sommerferienlager vom 27. Juni bis 2. Juli 2010 teil.

Nach dem Kennenlernen und „Beschneppern“ klang der erste Tag mit einem gemeinschaftlichen Volleyballturnier aus. Das sonnige und warme Wetter war am nächsten Tag genau richtig für einen Besuch des kleinen, aber feinen Bergbades in Dermbach. Die Kinder tobten ausgelassen im Wasser, spielten Volleyball oder ließen einfach einmal die Seele baumeln. Am nächsten Tag wartete der Besuch der

Sandstein- und Märchenhöhle in Walldorf auf die Kinder. Nach der Führung durch die Höhle verbrachten sie noch ein paar schöne Stunden im kleinen Freizeitpark der Märchenhöhle.

Mit verschiedenen Projekten gefüllt waren auch die nächsten Tage, die wegen des guten Wetters alle im Park durchgeführt werden konnten. Jeder konnte ein Porzellansparschwein ganz nach seinem Geschmack bemalen. Danach wurde die Brandschutzerziehung in Theorie und Praxis groß geschrieben. In einem kleinen Abschlusstest mussten alle Kinder ihr Wissen unter Beweis stellen. Unter dem Motto „Spiel und Spaß“ gab es auch Schlauchbootfahrten auf dem Schlossteich. Ein Tag

endete mit einer aufregenden Nachtwanderung.

Gemeinsam übten die Kinder ein Programm für ihren Abschlussabend ein, zu dem auch die Eltern eingeladen wurden. Das bunte Programm wurde zum vollen Erfolg. Am nächsten Tag hieß es dann Abschied nehmen, was vielen Kindern sichtlich schwer fiel. Adressen und Telefonnummern wurden ausgetauscht und alle waren sich darin einig, dass man sich im nächsten Jahr wieder im Ferienlager treffen wolle. Der Termin hierfür steht bereits fest: Das 4. Sommerferienlager findet vom 10. bis 15. Juli 2011 im Schloss Sinnershausen statt.

Anja Rödiger-Erdmann

Jugendflamme erfolgreich absolviert

Strahlende Gesichter bei den Jungs der Jugendfeuerwehr Seelingstädt. Am 18. Juni 2010 haben sieben Jugendliche erfolgreich die Prüfung zur Jugendflamme, Stufe 1, bestanden.

Bei der Jugendflamme werden traditionelle Elemente der feuerwehrtechnischen Ausbildung ebenso aufgegriffen wie Inhalte und Methoden der allgemeinen Jugendarbeit. Neben einem theoretischen Teil wurden auch die praktischen Fähigkeiten des Feuerwehrynachwuchses überprüft.

Jugendfeuerwehrwart Christian Gerhardt und Heiko Döhner haben die Jugendlichen in den vergangenen Wochen auf diese Leistungsüberprüfung gut vorbereitet und waren sehr stolz auf „ihre Jungs“.

Als erstes hatten die Jugendlichen einen schriftlichen Test zu absolvieren. Dann bewiesen sie vor den strengen Augen der Prüfer, dass sie jeden der drei geforderten Knoten sicher beherrschen. Anschließend zeigten sie außerdem, dass sie auch eine Saugleitung innerhalb von drei Minuten vorschriftsmäßig kuppeln und sichern können. Alle Aufgaben erledigten die Jugendlichen mit „Bravour“, sodass sie am Ende als Anerkennung ihrer Leistung die Urkunde und das Abzeichen

für die bestandene Jugendflamme erhalten konnten.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Prüfung ließen die Jugendlichen den Tag

gemeinsam mit der Kinderfeuerwehr Seelingstädt sowie ihren Ausbildern und Betreuern gemütlich bei einem Grillabend ausklingen.

Nicole Winter



Foto: Feuerwehr Seelingstädt

Bestanden: Nach dem erfolgreichen Ablegen der Stufe 1 der Jugendflamme halten die sieben „Prüflinge“ der Jugendfeuerwehr Seelingstädt stolz ihre Urkunden in den Händen.

Partner der Feuerwehr

Die Altenburger Firma „Getränke Donat“ wurde als „Partner der Feuerwehr“ ausgezeichnet

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Firma „Getränke Donat“ in Altenburg wurde die Firma am 3. Juli 2010 mit einer der höchsten Ehrungen, die ein Betrieb in Anerkennung seiner Unterstützung für die Feuerwehren erhalten kann, ausgezeichnet. Der Vorsitzende des KfV Altenburger Land, Uwe Kaphahn, und der Vorsitzende des Feuerwehrvereins Ziegelheim 1901 e. V., Andreas Hofmann, überreichten gemeinsam das Förderschild „Partner der Feuerwehr“ an den Firmeninhaber Ralf Donat.

Die vom Deutschen Feuerwehrverband ins Leben gerufene Auszeichnung wird vom Thüringer Innenminister Dr. Peter M. Huber und dem Vorsitzenden des Thüringer Feuerwehr-Verbandes Lars Oschmann verliehen. „Getränke Donat“ wird mit dem Förderschild für ihre beispielhafte Unterstüt-

Foto: Feuerwehrverein Ziegelheim 1901 e. V.



Auszeichnung: KfV-Vorsitzender Uwe Kaphahn (Mitte) und Andreas Hofmann (re.) übergeben an Ralf Donat die Urkunde und das Förderschild „Partner der Feuerwehr“.

zung der Feuerwehren ausgezeichnet. Seit fast 20 Jahren ist die Firma ein zuverlässiger Unterstützer und Förderer der Freiwilligen Feuerwehren und Vereine, unter anderem in Oberleupen, Saara und Ziegelheim. Freistellungen zu Ausbildungen, Lehrgängen und Einsätzen erfolgen problemlos, selbst ein längerer Hochwasser-einsatz im Jahre 2002 in Dessau wurde einem der bei der Firma beschäftigten Feuerwehrangehörigen nicht verwehrt.

Derzeit sind neun Feuerwehrangehörige im Unternehmen beschäftigt. Die Firma „Getränke Donat“ wurde im Jahr 1990 gegründet und beschäftigt derzeit insgesamt 90 Angestellte. *M. Etzold*

JF-Kreisausscheid LK Eichsfeld

Foto: Kreisjugendfeuerwehr Eichsfeld

Vorbereitung: Alle Wettkampfteilnehmer waren hochkonzentriert und hochmotiviert, einen guten Platz zu holen.



Das Worbiser Stadion war am 19. Juni 2010 Austragungsort des Kreisausscheids der Jugendfeuerwehren des Landkreises Eichsfeld. Kreisjugendfeuerwehrwartin Johanna Ausmeier und Stadtteilbürgermeister Franz Jaworsky begrüßten an diesem kühlen Samstagmorgen rund 300

Jugendliche und Betreuer. Zudem präsentierten sich die Jugend des Technischen Hilfswerks und das Deutsche Rote Kreuz bei dieser Veranstaltung. Zu bestreiten waren in diesem Jahr die Disziplinen „Gruppenstaffette“ und „Bundeswettbewerb“ sowie, für die „Kräftigsten“ unter uns, die

Disziplin „stärkster Jugendfeuerwehrmann“ bzw. „stärkste Jugendfeuerwehrfrau“.

Die Gruppenstaffette wurde getrennt nach Alter sowie nach Mädchen und Jungen/gemischten Mannschaften durchgeführt. Sieger bei den Sechs- bis Zehnjährigen wurde die Mannschaft Westhausen I, dicht gefolgt von Wingerode und Gerbershausen. Bei den 10- bis 18-Jährigen gewannen die Mädchen aus Reinholterode und bei den Jungen, wie so oft, die Jugendfeuerwehr Helmsdorf. Insgesamt traten bei den Mädchen-Mannschaften sechs und bei den Jungen 20 Jugendfeuerwehren an. Bei den Kindern im Alter von sechs bis zehn Jahren waren es vier Mannschaften.

Die Disziplin „Bundeswettbewerb“ gewann Westhausen I und verwies Westhausen II und Hundeshagen auf die weiteren Plätze. Als stärkste Jugendfeuerwehrfrau stellte sich dieses Jahr Isabell Wedekind aus Kella und als stärkster Jugendfeuerwehrmann Benjamin Lott aus Lutter heraus.

Gegen 14.00 Uhr konnte Landrat Dr. Werner Henning gemeinsam mit dem Vorstand der Kreisjugendfeuerwehr alle Sieger beglückwünschen und die Urkunden bzw. Pokale an die Mädchen und Jungen überreichen.

Bedanken möchte sich die Kreisjugendfeuerwehr Eichsfeld hiermit nochmals bei der Stadt Leinefelde-Worbis, den Mitarbeitern im Bereich Sportstätten und bei allen ehrenamtlichen Wertungsrichtern und Helfern für ihre Unterstützung. *Marco Eckardt*

IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsblatt des Thüringer Feuerwehr-Verbandes e. V. und seiner angeschlossenen Organisationen

Landesredaktion:
Thüringer Feuerwehr-Verband e. V.

Geschäftsführer Alexander Blasczyk
Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt
Tel. 0361 5518-318, Fax 0361 5518-301
E-Mail: alexander.blasczyk@thfv.de
Internet: www.feuerwehr-thueringen.de
www.thueringer-jugendfeuerwehr.de
Pressesprecher Stefan Heine
Tel. 0171 4102800
E-Mail: stefan.heine@thfv.de

Die Mitgliederinformationen erscheinen monatlich als Beilage zur **FEUERWEHR**.

Herausgeber:
HUSS-MEDIEN GmbH
Redaktionsanschrift:
Redaktion **FEUERWEHR**
10400 Berlin
Tel. 030 42151-379, Fax 030 42151-234
E-Mail: feuerwehr.redaktion@hussberlin.de

Layout:
HUSS-MEDIEN GmbH

Für unverlangt an die Redaktion **FEUERWEHR** eingesandte Manuskripte und Einsendungen übernehmen der Verlag und die Redaktion keine Haftung.
Ein Anspruch auf Ausfallhonorar und dergleichen besteht nicht.